

1. Zusammensetzung und Leitung

- a) Die **Leitung** und den **Vorsitz** hat der **Dojo-Leiter/sensei** dieses **dojo**, ihm bleibt auch immer die letzte Entscheidung in allen Fragen vorbehalten.
- b) Er beruft Sitzungen ein und leitet diese
- c) Er führt eine **Mitglieder-Liste**, regelt alle Korrespondenz
- d) Er kann Aufgaben delegieren
- e) **Mitglieder** dieses **dojo** und **auch** auswärtige **DAN-Träger** können **Mitglied** werden

2. Erwerb der Mitgliedschaft (siehe dazu § 1 DS)

- a) **Deshi** können nach der **1. DAN-Shiken** (Prüfung), **Mitglied** im **DAN-Kollegium** werden, der Eintrag im **Budo-Paß** macht dies wirksam. Ein schriftlicher Antrag **ist erforderlich**. **Sie tritt jedoch frühestens nach einem (1) Jahr in Kraft, mit Verleihung der Meister-Ehrung (s. 5.b)!**
- b) Die **Mitgliedschaft** kann bei schwerwiegenden Verstößen gegen die **Dojo-Satzung** erlöschen, was dann auch zum Ausschluß aus dem **dojo** führen kann.
Die Entscheidung trifft die **Dojo-Leitung**, sie kann sich jedoch mit dem **Kollegium** beraten.
Hierfür kann das **DAN-Kollegium** auch Vorschläge unterbreiten.
- c) Auch externe **Meister** können **Mitglied** in diesem **Kollegium** werden, wozu der schriftliche Antrag erforderlich ist. Die Aufgaben, Rechte und Pflichten ergeben sich aus dieser Bestimmung und werden mit der **Mitgliedschaft** anerkannt. Die **Budo-Disziplin** ist nicht von Bedeutung.
- d) Die **Mitgliedschaft** ist für **deshi** dieses **dojo** beitragsfrei, alle Aufgaben werden **ehrenamtlich** wahrgenommen. Für **externe Mitglieder** kann ein Beitrag vereinbart werden, es entscheidet die **DL** bzw. der **Vorsitzende** vom **DAN-Kollegium**.
DAN-Träger der **„Private Jiu-Jitsu Schule Rudi Pross“** Krefeld können **Mitglied** in diesem **dojo** und auch im **DAN-Kollegium** werden. (siehe § 1/15 DS); dieser Punkt erlischt zum 31.12.12
- e) **Mitgliedschaft** ist ein besonderes Privileg und verlangt ein vorbildhaftes Verhalten entsprechend der gesamten **Dojo-Satzung** und dem **Budo-Geist**. Dies bedeutet auch, jederzeit für die Interessen und Belange des **dojo** einzustehen, diese zu vertreten, zu verteidigen und dies durch sichtbares und aktives Tun und Handeln zu bestätigen.

3. AUFGABEN – TÄTIGKEITEN – PFLICHTEN

- a) Der **Vorsitzende** kann **Mitglieder** aus dem **Kollegium** für eine **Shiken-Kommission** benennen, eine Ablehnung ist **nicht** praktikabel und **nicht** sinnvoll.
- b) Alle **dojointernen Mitglieder** bleiben auch weiterhin und an erster Stelle **Mitglieder** dieses **dojo**, nehmen an allen Aktivitäten, am **jugyô** und am allgemeinen **keiko**, wie an **gasshuku** teil.
- c) Sie **anerkennen** jetzt erst recht und unverändert Ihren **Meister** und **sensei** und geben somit ein vorbildliches Beispiel für alle.
- d) Soweit einzelne **Mitglieder** besondere Aufgaben oder Ämter in diesem **dojo** innehaben, sind diese vorrangig zu erfüllen. Der Trainingseifer sollte dadurch jedoch nicht beeinträchtigt sein.
- e) Der **Dojo-Leiter/Vorsitzende** kann **Mitglieder** auffordern, **keiko/jugyô/gasshuku** oder besondere Gruppen zu leiten (Referent), zu beaufsichtigen; **Shiken-Beisitzer** zur Vorbereitung auf die **Shinpan-Lizenz** oder **Sensei-Diplom** zu machen; oder andere Aktivitäten, die im Interesse des **dojo** liegen oder dem **Mitglied** in seiner **Ausbildung** nützlich sind, zu übernehmen.
- f) Für **externe Mitglieder** gelten die Bestimmungen analog und sie werden dies entsprechend ausführen, um der **Mitgliedschaft** einen Sinn zu geben.
- g) Das **DAN-Kollegium** vertritt das **dojo** in allen Belangen im internen und auch im externen Bereich, jeweils in Absprache mit dem **Vorsitzenden**; dies gilt sowohl für alle sportlichen wie geistigen Bereiche und alle haben die freudige Verpflichtung, ihren **sensei** entsprechend zu vertreten.

h) Die besonderen Aufgaben können z. B. sein:

1. Demonstrationen bei internen oder öffentlichen Veranstaltungen
2. **Jugyô** (Unterricht)
3. **Shinpan-Tätigkeit** (Prüfer)
4. Referent bei **gasshuku** (Lehrgängen), intern sowohl als auch im Auftrag des **dojo** extern
5. **Teilnahme an Kollegiums-Sitzungen**
6. Vorbereitungen – Gespräche für **gasshuku** und Planung, wie andere Veranstaltungen
7. Interesse und **Teilnahme** an der Zusammenarbeit mit dem **Vorsitzenden** über die Belange des **dojo**, so wie **beratende Funktion in allen Bereichen**.
8. **Aufruf und Erinnerung an regelmäßige „mondo“**
9. Anregung, Beratung, Abstimmung zur **Mitglieds-Aufnahmen** im **dojo** wie im **Kollegium**.
10. Vorschlag, Beratung und Verleihung von **Ehren-DAN-Graden**

i) Bestehen extra **Meister-Kurse** oder spezielles **fortgeschrittenen-Geiko**, so nehmen **Mitglieder** dieses **Kollegiums**, ohne besondere Aufforderung und selbstverständlich daran teil.

4. Lizenzen

- a) **Mitglieder** dieses **Kollegiums** können eine **Shinpan-Lizenz** und ein **Sensei-Diplom**, durch die entsprechende **Ausbildung** in diesem **dojo**, erwerben (siehe §§ 14, 15 **Dojo-Satzung**)
- b) **Lizenz-Inhaber** sind berechtigt, nach Bedarf und in Absprache mit dem **Vorsitzenden** oder entsprechend diesen Bestimmungen, in diesem **dojo** entsprechende **shiken** (Prüfungen) abzunehmen oder **jugyô** zu erteilen. Für Honorare gelten entsprechende vertragliche Vereinbarungen, soweit dies nicht bereits in der **Dojo-Satzung** geregelt ist.
- c) **BERECHTIGTE** sollten über ihre **shinpan** (Prüfer) **jugyô** (Unterricht) und andere Tätigkeiten Nachweise führen, in einem Buch oder einer laufenden Liste, die jeweils durch den **Vorsitzenden** bestätigt wird (eigenes Interesse für spätere Freude).
- d) **Lizenz-Inhaber**, die als **shinpan** (Prüfer) oder als **sensei** außerhalb dieses **dojo** tätig sein wollen, bedürfen der **vorherigen** Genehmigung durch die **Dojo-Leitung** (schriftlich??), eine Mißachtung ist ein Verstoß gegen die **Dojo-Satzung** und kann zum Ausschluß führen (siehe § 8/1/14).
Dasselbe gilt für jede Tätigkeit oder Aktivität in anderen **Budo-Sportlichen Bereichen**.

5. DAN-Träger und Meister siehe § 8/1/4,13,14,15,16; 11/1,2,3 **Shiken-Vorschrift der DS**

- a) Nach Ablegung der **shiken** (Prüfung) zum **1.DAN** ist der **deshi DAN-Träger**, siehe § 8/1/4
- b) Frühestens nach **1 Jahr DAN-Träger** kann der Titel: **Meister oder Budo-Meister** verliehen werden; diese Verleihung richtet sich nach den Kriterien § 8/11/3 f **DS**; siehe auch § 8/2.a)
- c) **DAN-Träger und Meister** nehmen **ohne** besondere Aufforderung an den **Meister-Kursen** und an den speziell ausgeschrieben **Meister-Gasshuku** teil.
Diese Bestimmung gilt auch für **1.Kyu/Braungurte**; eine Ablehnung ist **nicht** zulässig.
- d) An diesen **gasshuku** können auch **externe Teilnehmer** zugelassen werden, es gelten die entsprechenden Bestimmungen dieses **dojo**. Rücksprache mit dem **Dojo-Leiter** ist erforderlich!
- e) Alle weiteren **Graduierungen und shiken** richten sich nach § 8 und allen weiteren Bestimmungen dieser **Dojo-Satzung**
- f) Alle **shiken** (Prüfung) und **gasshuku** (Lehrgang) werden rechtzeitig bekannt gegeben, die Bestimmungen und **Forderungen** in der **Ausschreibung** sind dann maßgebend.

6. SCHLUSS-BESTIMMUNGEN

- a) Die **Dojo-Leitung** kann jederzeit Bestimmungen aufheben, ändern oder neugestalten, soweit dies für die Belange des **dojo** und im Interesse der Sache, wie der fachlichen Kompetenz von Bedeutung ist und den **Budo-Regeln** und dem **Budo-Geist** nicht widerspricht.